

Der 29. Januar - Selfie eines Tages

von Julia Solovieva

Regie: Nikolai von Koslowski

Produktion: NDR/RB 2017, 55 Minuten

Es begann im Hungerwinter 1947: der Nordwestdeutsche Rundfunk (NWDR) rief am 29. Januar seine Hörerinnen und Hörer auf, diesen einen Tag zu beschreiben. Große und kleine Dinge, die sie bewegten. Aus den Geschichten montierte der Feature-Pionier Ernst Schnabel die Chronik eines Tages. Das Projekt war so erfolgreich, dass WDR und NDR 30 Jahre später das Experiment wiederholten. Weitere 20 Jahre später luden NDR 4 und Radio Bremen 2 ihre Hörerschaft ein, zu notieren, was sie am 29. Januar 1997 erlebt hatten. Aus über 1.200 Briefen, zwei Dutzend Kassetten und den Reportagen von elf Reportern gestaltete der Autor Hartwig Tegeler ein Porträt dieses Tages. 2017 hat der 29. Januar ein neues, zeitgemäßes Gesicht bekommen: digital, global, schnell, modern. Die Autorin Julia Solovieva war 24 Stunden lang unterwegs und hat ein akustisches „Selfie“ des Tages entworfen. Was erleben, denken, vermissen wir, wovon träumen wir 2017?

Anna-Maria Kuricová, Sandra Borgmann, Christoph Bantzer, Julian Greis